

Himmelscheibe von Nebra reist in die Niederlande

Ausstellung ›Die Himmelscheibe von Nebra – Die Entdeckung des Himmels‹ vom 6. August bis 18. September 2022 im Drents Museum, Assen

Mit der Himmelscheibe von Nebra birgt die Sammlung des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle (Saale) einen archäologischen Fund von Weltgeltung. Die mehr als 3.600 Jahre alte Bronzescheibe mit Goldapplikationen zeigt die älteste bekannte Darstellung kosmischer Phänomene. Aufgrund ihrer großen Bedeutung für die Menschheit wurde sie 2013 in das Memory of the World-Register der UNESCO aufgenommen. Derzeit wird die Himmelscheibe zusammen mit weiteren Leihgaben aus Sachsen-Anhalt in der Ausstellung ›The world of Stonehenge‹ im British Museum in London präsentiert. Nach deren Ende wird sie vom 6. August bis zum 18. September 2022 im Mittelpunkt der Schau ›De Nebraschijf – De ontdekking van de hemel‹ (›Die Himmelscheibe von Nebra – Die Entdeckung des Himmels‹) im Drents Museum in Assen stehen und damit zum ersten Mal in den Niederlanden zu sehen sein.

Erstmals seit 15 Jahren kann die Himmelscheibe von Nebra derzeit wieder im Ausland bewundert werden. Noch bis zum 17. Juli 2022 stellt sie einen der Höhepunkte der Ausstellung ›The world of Stonehenge‹ im British Museum in London dar und hat einen bedeutenden Anteil am großen Erfolg der Schau. Bevor die Himmelscheibe Anfang Oktober 2022 an ihren mittlerweile angestammten Platz in der Dauerausstellung des Landesmuseums für Vorgeschichte in Halle (Saale) zurückkehrt, wird sie ein noch größeres internationales Publikum in ihren Bann ziehen können. So wird sie vom 6. August bis zum 18. September 2022 im Rahmen der Präsentation ›De Nebraschijf – De ontdekking van de hemel‹ (›Die Himmelscheibe von Nebra – Die Entdeckung des Himmels‹) im Drents Museum in Assen erstmals in den Niederlanden zu sehen sein.

Dem renommierten kulturhistorischen Museum in der niederländischen Provinz Drenthe ist das Landesmuseum für Vorgeschichte bereits seit Jahren partnerschaftlich verbunden. So sind beide Häuser Mitglieder im European Exhibition Network (EEN). Zudem unterstützte das Drents Museum, das selbst über eine hervorragende archäologische Sammlung verfügt, die Sonderausstellungen des Landesmuseums für Vorgeschichte mehrfach durch wichtige Leihgaben. Zuletzt stellte es der Landesausstellung ›Die Welt der Himmelscheibe von Nebra – Neue Horizonte‹ das bedeutende Inventar des Grabs von Drouwen mit einem der ältesten Schwerter der Niederlande sowie die Halskette aus Exloo-Eerste Exloërmond zur Verfügung, die aus Bernstein-, Fayence- und – in der Bronzezeit extrem seltenen – Zinnperlen besteht und daher für die Forschung von besonderer Bedeutung ist.

Insofern stellt die Leihgabe der Himmelscheibe von Nebra einen besonderen Höhepunkt einer langjährigen, höchst erfreulichen Kooperation zwischen den Museen in Assen und Halle (Saale) dar. Mit ihr stehen nicht nur die Himmelscheibe sowie die archäologischen Schätze des Landesmuseums für Vorgeschichte im Fokus weiteren internationalen Interesses, sondern auch

Sachsen-Anhalt als reiche Kulturlandschaft und reizvolle Tourismusdestination. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die archäologische Tourismusroute ›Himmelswege‹ und das Ringheiligtum Pömmelte, das ›deutsche Stonehenge‹, gelenkt – wird die Himmelscheibe doch unter anderem durch Funde aus dem Ringheiligtum nach Assen begleitet.

Weitere Informationen zu der Ausstellung ›De Nebraschijf – De ontdekking van de hemel‹ erhalten Sie in Kürze auf der Website des Drents Museums: <https://drentsmuseum.nl/de>.

Im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) wird die Himmelscheibe von Nebra im Original wieder ab Anfang Oktober 2022 zu sehen sein. Während der Zeit ihrer Abwesenheit kann hier die Masterkopie der Himmelscheibe besichtigt werden.

Kontakt

Dr. Alfred Reichenberger

Stellvertretender Landesarchäologe, Pressesprecher und Leiter der Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 345 · 52 47 -312
reichenberger@lda.stk.sachsen-anhalt.de

Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt
– Landesmuseum für Vorgeschichte –
Richard-Wagner-Straße 9
06114 Halle (Saale)
lda-lsa.de · landesmuseum-vorgeschichte.de

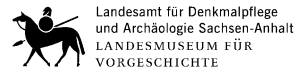


Foto zur Presseinformation vom 6. April 2022



Die Himmelscheibe von Nebra.

© Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Juraj Lipták.

Auf Wunsch schicken wir Ihnen das Bild gern zu.
Bitte wenden Sie sich an:

Telefon: +49 345 · 52 47 -384 oeffentlichkeitsarbeit@lda.stk.sachsen-anhalt.de